

Nachhilfe für Flüchtlingshelfer *StZ 28.7.16*

Ostfildern Die Volkshochschule und der Freundeskreis Asyl bereiten Ehrenamtliche gezielt auf ihre schwierige Arbeit vor. *Von Jürgen Veit*

Wie bringt man Flüchtlingen die deutsche Sprache bei? Welche rechtlichen Rahmenbedingungen sind bei der Hilfe für Asylbewerber zu beachten? Wie gehe ich mit den zum Teil traumatisierten Menschen um? Wie grenze ich mich ab, um nicht selbst über meine psychische Belastbarkeit hinauszugehen? Diese und weitere Fragen von Menschen, die sich ehrenamtlich in der Flüchtlingsarbeit engagieren wollen, werden in eigens von der Volkshochschule (VHS) Ostfildern angebotenen Qualifikierungskursen von professionellen Trainern beantwortet. Schon der Start im vergangenen Frühjahr ist ein voller Erfolg gewesen.

„Es ist wichtig, die entsprechenden Kompetenzen für diese Arbeit zu erlangen“, begründet die VHS-Leiterin Irene

Baum, warum sich ihre Einrichtung um dieses seit Mai laufende, von einem Landesprogramm geförderte Angebot bemüht hat. Obwohl recht kurzfristig angesetzt, hätten sich schnell pro Einheit mit jeweils verschiedenen Inhalten rund 18 Personen angemeldet.

Die zweite Auflage der Kurse beginnt im kommenden September.

Eine von ihnen ist Beatrice Tirschler. Die vierfache Mutter, die zurzeit bei der Stadt Ostfildern ein Jahr Bundesfreiwilligendienst leistet, hat von der Teilnahme eigenen Angaben zufolge sehr für ihre Arbeit mit den Flüchtlingen profitiert. Nicht zuletzt durch den Austausch und die Vernetzung mit anderen Teilnehmern wisse sie jetzt, „an wen ich mich bei welchen Problemen wenden kann“. Auch Maren Hänsler, die alle Module der beiden Fortbildungsreihen – die Basisqualifizierung und die Sprachbeglei-

tung – besucht hat, ist voll des Lobes für die Weiterqualifizierung: „Das hat mir sehr viel Sicherheit bei der Arbeit mit den Flüchtlingen gegeben.“ Beispielsweise werde auch über Missverständnisse gesprochen, die sich aus den kulturellen Unterschieden ergäben. Sie könne das Gelernte sowohl in der Sprachvermittlung als auch bei ihrer Arbeit in der Integrationshilfe nutzen.

Die Volkshochschule arbeitet bei dieser Qualifizierungsmaßnahme eng mit dem Ostfilderner Freundeskreis Asyl zusammen. Dessen Vorsitzende, Ursula Zitzler, ist froh, die Bildungseinrichtung als Partnerin gewonnen zu haben: „Unsere Ehrenamtlichen und letztlich auch die Flüchtlinge profitieren davon.“ Beim Freundeskreis Asyl engagieren sich Ursula Zitzler zufolge zurzeit rund 150 Ehrenamtliche.

Laut der VHS-Leiterin Irene Baum haben nicht nur Helfer aus Ostfildern an dem kostenlosen Angebot teilgenommen, sondern auch Engagierte aus anderen Kommunen. Im September starte die zweite Auflage der Kurse für die Basisqualifizierung und die Sprachbegleiter.